

03

Juli
bis September
2013

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach





Wir kümmern uns auch um Kunst.

Die Förderung von Kreativität und kultureller Bildung in der Region liegt uns am Herzen. Wir vergeben zwei Stipendien, das Wasserturmstipendium in Mönchengladbach und – gemeinsam mit der Stadt Viersen – den „Kunst-generator“. Unsere Ausstellungsreihen ziehen regelmäßig viele Besucher an: die „Linie Kunst“ im Verwaltungsgebäude an der Odenkirchener Straße und die „art null vier“ in der Viersener Generatorenhalle. Kinder und Jugendliche besuchen dort mit Begeisterung unsere Workshops.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 02166 688-2728

Vorwort

„Blind Dates“ heißt die Wandinstallation von Christiane B. Bethke auf unserem Titelbild. Was bei der Beziehungsanbahnung als sehr spezielle, etwas zweifelhafte Methode erscheint, ist für Kunstinteressierte ein ebenso übliches wie gewinnbringendes Verfahren. Einem selbst bisher unbekannte Künstler zu entdecken, neuen Werken oder Werkkomplexen vertrauter Künstler zu begegnen, die einem die Augen öffnen, fremde Perspektiven vermitteln, den ästhetischen Horizont erweitern – das sind die spannenden und inspirierenden Momente beim Museums-, Galerie- und Atelierbesuch. Dass dieses Erlebnis keine Sommerpause kennt, zeigt unser randvolles c/o-Magazin 03/2013.

Apropos Rand – Gegen Ende des Quartals erwartet Sie mit dem 15. Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte parc/ours wieder ein besonderes Highlight. Markieren Sie sich am besten schon jetzt den 21./22. September für Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise durch die Mönchengladbacher Kunstszene!

Bis dahin wünschen Ihnen kunstreiche Zeiten
Dr. Thomas Hoeps & Christin Müller
Städtisches Kulturbüro Mönchengladbach

Inhalt

Titelmotiv

Christiane B. Bethke, Wandinstallation „Blind Dates“, 2013
© Christiane B. Bethke (siehe auch S. 11)

- Kunst in Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

4-13
- Angelika Fojtuch - neue Stipendiatin**

Polnische Performancekünstlerin zu Gast in MG

15
- Kunst aus Mönchengladbach**

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt

16-17
- c/o-Portrait**

Ein Portrait der c/o-Künstlerin Zoia Laufenberg

18-19

Städtisches Museum Abteiberg

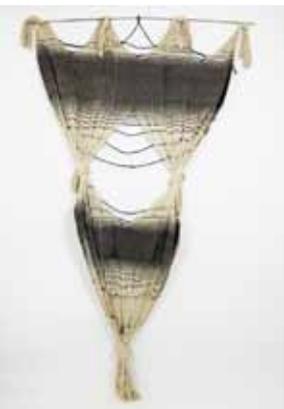
Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

Ein ahnungsloser Traum vom Park

- bis 28.07.** Skulpturengarten, Hans Jonas-Park und die Mönchengladbacher Innenstadt: Unbekannte Nachbarn, die nahezu unentdeckt am Abteiberg nebeneinander liegen. Wie lassen sich diese öffentlichen Räume verbinden? „Ein ahnungsloser Traum vom Park“ sucht nach der gemeinsamen Zukunft dieser Orte. In drei Phasen und drei Jahren verknüpft das Projekt den Abteiberg zur großen städtischen Sequenz, in der diese Räume zu einer komplexen Stadtlandschaft zwischen Museum und neuem Stadtzentrum werden. Die zweite Phase zeigt bildhauerische und interventionistische Arbeiten, teils Raumskizzen, teils träumerische Ideen, Neubetrachtungen, Möglichkeiten und Visionen für ein zukünftiges Ensemble dieser Räume am Abteiberg.

Textiles: Open Letter

- bis 10.11.** Ausgehend vom Prinzip der gewebten Struktur und dem Faden als organische Linie setzt die Ausstellung historische Werke und Arbeiten einer jüngeren Generation in Dialog zueinander. Die Arbeiten reflektieren Fragen der Abstraktion und Materialität und hinterfragen bestehende Vorstellungen vom Gewebten. In raumgreifenden Skulpturen, Wandbehängen und reduzierten Formationen aus Linien werden Material und Struktur, Improvisation und Poesie bis an ihre Grenzen gebracht. Die Schau zeigt, auf welcher vielfältigen Weise die Geschichte des Minimalismus und der Konzeptkunst vom Textil beeinflusst wurde. Gleichzeitig vermittelt die Ausstellung, wie sehr das Textil auch immer wieder aufgrund seiner Position zwischen angewandter und freier Kunst und seinen Zuschreibungen als „weiblich“ aus einem gängigen Kanon verdrängt wurde.



Sofie Dawo, Wandbehäng, 1965, 250 x 140 cm, Courtesy Hans-Peter Jochum, Berlin

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

Musik - Szene - Kneipe. Mönchengladbach zwischen Jazz, Beat und Folk

- 13.07. bis 08.09.** Ab den 1950er Jahren entwickelte sich in Mönchengladbach eine blühende Musikszene, von der noch heute die Rede ist. In der Nachkriegszeit lief im Radio nicht immer die moderne Jazzmusik, die von den Jugendlichen der damaligen Zeit gehört werden wollte. Daher ergriffen die jungen Heranwachsenden selber die Initiative, machten Musik und gründeten Bands, die öffentlich auftraten. Zunächst eiferten sie dem wiederauflebenden Skiffle und Jazz nach, ab den 1960er Jahren der Beat-Welle bis hin zu Folk- und Protestsongs. Lokale, in denen kontinuierlich Jazz oder Beat gespielt wurde, existierten nur vereinzelt. In dieses Vakuum stießen dann zuerst das „Bügeleisen“, „Monkstown Jazz Society“ sowie die Kneipe „budike“. Die ersten Szenekneipen Mönchengladbachs waren entstanden. Die Ausstellung „Musik - Szene - Kneipe“ erinnert an die große Zeit der Amateur-Bands in Mönchengladbach.

BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-11 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

Brigitte Zarm / Objekte I & II

- bis 15.09.** In zwei Ausstellungen - im Café sowie im Garten des BIS-Zentrums - präsentiert die c/o-Künstlerin Brigitte Zarm ihre Arbeiten. Im Café werden Ideen und die Gestaltung der späteren Stahl-objekte veranschaulicht. In „Objekte II - Reiner Stahl“ werden im Garten des BIS-Zentrums die aus den Ideen entstandenen Stahl-objekte präsentiert.

Brigitte Zarm, Zeichen-Feder / Feder-Zeichen



Citykirche

Alter Markt, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr
www.citykirche-mg.de

Shahid Alam / Kinder Abrahams

- 08.09.** Die Ausstellung „Kinder Abrahams“ in der Citykirche zeigt kalligraphische Werke von Shahid Alam, der zur Eröffnung **bis**
13.10. mit einer Kalligraphie-Performance aufwartet. Shahid Alam wurde 1952 in Lahore/Pakistan geboren und lebt seit 1973 in Deutschland. Mit seiner Kunst, bestehend aus Kalligraphie, Malerei und Bildhauerei, versucht er den interkulturellen Dialog zu fördern und Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. Der Künstler ist an allen Wochenenden während der Laufzeit der Ausstellung samstags von 11-18 Uhr und sonntags von 12-18 Uhr in der Citykirche anwesend.

Ev. Hauptkirche Rheydt

Marktplatz Rheydt / Hauptstraße 90, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi 17-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr und zu den Gottesdiensten
Telefon: 02166 - 46 557, www.kirche-rheydt.de, www.hauptkirche-rheydt.de

Toleranz!?

- 07.09.** „Reformation und Toleranz“ ist das Jahresthema der Reformation bis **bis**
13.10. dekade der Evangelischen Kirche im Blick auf das Jahr 2017. Die heutige Gesellschaft sucht nach dem gelingenden Miteinander unterschiedlicher Kulturen, Lebensweisen, Weltanschauungen und Religionen, das keine Separation oder Beliebigkeit bedeutet. Detlef Ilgner, Gerry Böer, Fritz Wiebel und Vaago Weiland nähern sich dem wichtigen und herausfordernden Thema der Toleranz mit Fotoarbeiten an, die im Raum der Hauptkirche präsentiert werden und zum Dialog einladen.



Ev. Hauptkirche Rheydt (Innenansicht)
Foto: Michael Fischer

EA 71

Eickener Str. 71, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 12 bis 16 Uhr u. n. V.
Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

Link & Kress / Aus dem fotografischen Reisetagebuch

- 07.07.** Das Künstlerduo präsentiert erstmals seine Fotoarbeiten im **bis**
31.07. EA 71. Die Schwarz-Weiß-Aufnahmen wenden den Blick der Betrachter auf das scheinbar Un- **Eröffnung**
12 Uhr scheinbare und bestechen durch interessante Momentaufnahmen.



Link & Kress, Oostende

Andreas Blum / Abstrakte Malerei - neue Arbeiten

- 04.08.** Die Ausstellung des 2010 in die c/o-Künstlerförderung **bis**
01.09. aufgenommenen Malers Andreas Blum aus Duisburg zeigt neue Arbeiten aus 2013, die sich mit dem Thema Farbe in **Eröffnung**
12 Uhr monochromer Weise auseinandersetzen.

Natascha Engelmann / Zwischenräume und Analogien von New Yorker und Mönchengladbacher Bildsequenzen - Part I

- 07.09.** Im ersten Teil der dreiteiligen Ausstellung präsentiert die **bis**
17.09. c/o-Künstlerin Natascha Engelmann in einem spannenden Dialog aus Fotografie, Video und Skizzen Arbeiten zum **Eröffnung**
19 Uhr Thema „Stadt - Landschaft“. Die Teile II und III folgen 2014.

Ulle Krass / Orte der Sehnsucht

- 29.09.** Die in der Ausstellung gezeigten Bilder - kleinformatige **bis**
13.10. Farbkompositionen und Landschaften aus farbigen Stäuben, sowie Objekte und „Verortungen“ aus Pustebäumen - **Eröffnung**
12 Uhr leben von der Kraft der Imagination und Neudefinition vorgefundenen, allgegenwärtigen Materials. Im neuen Kontext wandelt sich Bekanntes zum Besonderen und Einzigartigen.

Galerie Börgmann

Wallstraße 7, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 12-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr u. n. V.
Telefon: 02161 - 94 86 890, www.galerie-boergmann.com

Peter Ruehle / Torsten Ruehle NORD /SÜD

- 29.06.** Wesentlicher Gegenstand einer wichtigen Werkgruppe in
bis der Malerei Peter Ruehles - den Stadtlandschaften - als
27.07. auch vieler Arbeiten Torsten Ruehles - den Interieurs - ist
Eröffnung der Raum. Während Peter Ruehles ‚Cityscapes‘ den urbanen
20 Uhr Raum und seine Dimensionen von einem äußeren, entfernten
Standpunkt aus zeigen, bebildert Torsten Ruehle oft
Innenräume. So beschäftigt sich der eine Maler mit der
Weitsicht, dem Überblick und damit gleichsam der Makro-
perspektive, während der andere die Innenansicht, seine
Details und deren Zusammenhänge bearbeitet. Es entstehen
neue Räume als materialisierte Vorstellung. In der
Ausstellung werden die Positionen der beiden Maler somit
in einem anregenden Wechselspiel gegenübergestellt.
-



Fabian Seyd

- 07.09.** Die aktuelle Werkphase von Fabian Seyd beschäftigt sich
bis eingehend mit der Frage, was ein Künstler der Gegenwart
05.10. von den Großen der Vergangenheit erfahren und lernen
Eröffnung kann. Der Berliner Künstler begibt sich dazu in die Epoche
20 Uhr der Frührenaissance und lässt sich von Motiven alter
Meister inspirieren.

Galerie Löhr

Kaiserstraße 58 / 60 / 67 / 69, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Telefon: 02161 - 20 07 62, www.galerieloehr.de

Otto Piene / Zum 85. Geburtstag

- bis** Neben Feuerbildern und -gouachen werden eine kinetische
18.07. Lichtinstallation und Grafik des ZERO-Künstlers gezeigt.
-

Fabian Chiquet / Wondaland

- bis** Der Schweizer Multimedia-Künstler beschäftigt sich in
18.07. seinen Arbeiten mit den Inszenierungen der Populärkultur.
-

21.09. Martin Lersch / Le Tōkaidō

- bis** 54 großformatige Ölbilder laden ein zu einer Zeitreise in die
31.10. Welt der japanischen Holzschnittskunst des Ando Hiroshige
Eröffnung und die der europäischen Malerei des 19. und 20. Jahrhun-
16 Uhr derts.
-

Angela Glajcar / Neue Arbeiten

- 21.09.** Die deutsche Bildhauerin Angela
bis Glajcar präsentiert in der Galerie
31.10. Löhr ihre neuen Arbeiten. Die
Eröffnung Künstlerin ist bekannt für ihre
16 Uhr Papierskulpturen, die teils frei
im Raum schweben oder massive
Blöcke bilden.



Angela Glajcar, Papierarbeit

Kunst bei Adler

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 15-18 Uhr u. n. V.
Telefon: 0163 - 24 13 869

Fatih Özgürbüz / Claudia Bolten Symphonie der verlorenen Farben / Clou- graphics

- 22.09.** In der Ausstellung präsentieren zwei Künstler gemeinsam **bis** zum ersten Mal ihre Arbeiten: Die „Symphonie der verlorenen Farben“ des Künstlers Fatih Özgürbüz, der mit verschiedensten Materialien wie z.B. Acryl, Sand, Silikon oder auch Fundstücken aus der Natur einzigartige Bilder fertigt sowie Fotografien von „Clougraphics“, deren Schwerpunkt auf der Portrait- und Kinderfotografie liegt. Der Blick für das Besondere ebenso wie die digitale Bearbeitung der Fotos machen diese Momentaufnahmen für den Betrachter lebendig und laden ihn ein, an den dargestellten Augenblicken teilzunehmen.
- 22.10.** **Eröffnung** **11.30 Uhr**

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
Telefon: 02166 - 21 69 30, www.kunstfenster-rheydt.de

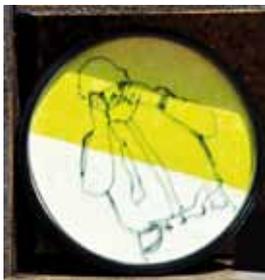
Kaja Völker / Objektion

- bis** Alle zwei Monate wechselt die Ausstellung im Kunstfenster **07.07.** Rheydt. Am 7. Juni beendet Kaja Völker ihre Debüt-Ausstellung mit Fotografien sowie Malerei.

Angelina Konrad / Obscure Fotografen

- 07.07.** Die Künstlerin aus Rhöndorf hat **bis** seit 1998 über 60 Ausstellungen **01.09.** gezeigt. Während der zwei Monate **Eröffnung** in Rheydt präsentiert die 52-Jähri- **17 Uhr** ge „Obscure Fotografen“.

Angelina Konrad



Christa Mühlens-Seidl / Neue Arbeiten

- 01.09.** Ab 1. September stellt die Künstlerin Christa Mühlens- **bis** Seidl im Kunstfenster ihre Werke aus. Ihre überwiegend in **03.11.** Acryl entstehenden Arbeiten sind sowohl gegenständlich **Eröffnung** als auch abstrakt und entstehen oftmals in Collage- oder **17 Uhr** Mischtechnik.

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Fr 17-19 Uhr, Sa bis So 15-17 Uhr u. n. V.
Telefon: 0177 - 65 46 963, www.raum-fuer-kunst.de

Christiane B. Bethke / Karl-Heinz Heming / Zwischendurch im Sommer

- 12.07.** Die beiden Mönchengladbacher c/o-Künstler Christiane B. **bis** Bethke und Karl-Heinz Heming, deren Ateliers in Köln bzw. **14.07.** Erkelenz liegen, zeigen im Rahmen einer kleinen Sommer- **(auf An-** ausstellung an einem Wochenende im Juli neue Arbeiten im **frage bis** [kunstraumno. 10]. Die Ausstellung wird an einem Freitag- **18.08.)** abend eröffnet und ist an den darauffolgenden beiden **Eröffnung** Tagen zu sehen. Nach dem Eröffnungswochenende kann die **19.30 Uhr** Schau auf Anfrage bis Mitte August besucht werden.

Hannes Forster / Neue Arbeiten

- 15.09.** Im Mittelpunkt seiner **bis** künstlerischen Arbeit **29.09.** steht für Hannes Forster **Eröffnung** die Architektur als **11.30 Uhr** gestalteter Lebensraum, der in seiner Kombination von konstruierter Funktionalität und gestalterischem Geist zu einem Ausdruck



Hannes Forster, Grundriss No. 245
© Hannes Forster

menschlicher Kultur wird. In seinen stets ortsgebundenen Installationen und Skulpturen schafft Forster immer wieder Bezüge zur direkten Umgebung. In der Ausstellung wird der Künstler erstmalig wieder nach 12 Jahren neue zwei- und dreidimensionale Arbeiten zeigen.

Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr
Telefon: 02166 - 68 82 714, www.new.de

Zoia Laufenberg / Hidden Instincts

05.07. bis 04.10. Unter dem Titel „Hidden Instincts“ präsentiert die städtische c/o-Künstlerförderung in ihrer alljährlichen Kooperation mit der Linie Kunst der NEW diesmal die Künstlerin Zoia Laufenberg. Zur Eröffnung der Ausstellung wird auch eine interaktive Arbeit zu sehen sein, in der der Besucher das Dargestellte durch seine Anwesenheit beeinflusst. Der Körper des Betrachters wird über einen Beamer erfasst, durch die Bewegung der Person verändert sich das projizierte Bild auf der Leinwand. Bewegung ist das zentrale Thema auch in den anderen gezeigten Werken der Künstlerin. Auf poetische, leichte Weise stellt Laufenberg die Wandlung und die Bewegung der Materie in ihren Fotografien dar.



Zoia Laufenberg, Explorer, Fotografie, fine art print, 2010

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. v.
Telefon: 0163 - 42 33 930, www.mmiii.de

Rainer Splitt / Raymund Kaiser / Reflect

08.09. bis Die Ausstellung im Kunstverein MMIII in Mönchengladbach wird von zwei Malern bestritten, die sich auf unterschiedliche Weise mit Farbe, ihrer Substanz und räumlichen Wirkung auseinandersetzen. Der Ausstellungstitel verweist auf eine grundlegende Eigenschaft der Farbe, die uns meist

nicht bewusst ist: Farbe ist nichts weiter als reflektiertes Licht. In den Arbeiten beider Künstler wird zudem die Frage nach der Position und Verortung des Betrachters gestellt. Die scheinbare Einbeziehung des Betrachters durch die Spiegelung und die provozierte Bewegung vor den Installationen, lassen diesen letztlich doch außerhalb des Objekts stehen. Trotz der räumlichen Nähe bleibt die Distanz zum Objekt bestehen. Der Spiegel trennt den Betrachter vom Gespiegelten.

Jubiläums-Ausstellung

21.09. bis Ende Oktober Am 21. September feiert der Kunstverein MMIII sein 10-jähriges Bestehen. Neben einer Lotterie mit vielen Kunstwerken und Disco mit open end wird parallel in der ersten Etage ein Querschnitt durch das seit 2003 bestehende Programm mit Werken von Horst Münch, Stefan Demary, Ulrich Wellmann, Gereon Krebber, Dan Dryer, Daniel Lergon, Norbert Prangenberg, Nicola Schrudde, Leni Hoffmann, Rainer Splitt, den ehemaligen Atelierstipendiatinnen der Stadt Vera Lossau und Suse Weber u. v. a. gezeigt. Hinzukommen Videoarbeiten von Karin Hochstatter und Tina Haase.

21. und 22.
September 2013

PARC/
OURS

Das Wochenende der offenen Ateliers und
Kunstorte in Mönchengladbach

www.co-mg.de



Vor kurzem hat die Stadt Mönchengladbach mit Unterstützung der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung wieder ihr Atelierstipendium vergeben. Seit April 2013 lebt und arbeitet die polnische Performancekünstlerin Angelika Fojtuch für sechs Monate in der Atelierwohnung in der Steinmetzstraße.

Ihre Performances beschäftigen sich mit Fragen der Kommunikation, der Rolle der Körpersprache und der Gefühlslagen in zwischenmenschlichen Beziehungen sowie der Identitätsentwicklung angesichts kultureller Mechanismen. Ihre sehr persönlichen Arbeiten, an der Grenze zwischen privaten und öffentlichen Aktivitäten, sind in der Regel als ein interaktiver Prozess mit dem Publikum erdacht. Sie bezieht sich dabei auf die spezifischen sozialen und psychologischen Kontexte, die einer Performance zu Grunde liegen. Mit dem Fokus auf geschlechtsspezifische Untersuchungen und den Normen des individuellen Auftretens im öffentlichen Raum erforscht und überwindet die Künstlerin die Grenzen des sozialen Verhaltens, um kollektive latente Spannungen, vernachlässigte Fantasien oder traumatische Ängste zu offenbaren.



Einen ersten Eindruck von der künstlerischen Arbeit Fojtuchs konnte man bereits bei der Mischpoke-Ausstellung „Refugium“ im Juni gewinnen. Am Ende ihres Stipendiatenaufenthaltes wird die Künstlerin ihre Abschlussarbeit präsentieren. Ein Blick in die hiesigen Zeitungen verrät Ihnen, wann und wo die Ausstellung zu sehen sein wird.

>> Kurzbiografie Angelika Fojtuch

*1978 in Gdynia (PI)

1998-2005 Studium an den Hochschulen für bildende Kunst in Torun, Kraków, Poznan und Gdansk

2005 Abschluss am Institut für Bildhauerei und Intermedialität an der Hochschule für bildende Kunst in Gdansk

Informationen zu allen bisherigen Stipendiaten unter:
www.co-mg.de/stipendium



Kunst unserer Zeit im Museum Abtaiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museum Abtaiberg
Steinmetzstraße 27 • 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02164 302547 • Telefax: 02161 302549
www.museum-abtaiberg-moenchengladbach.de • www.museum-abtaiberg-moenchengladbach.de/office.de



Wil Albertz, Susanne & Werner Jacobs, Rüdiger Kramer, Viersen

Sommergalerie Cloerather Mühle, Clara Mertens, Cloerather Mühle 36, 41749 Viersen, Tel. 02156 - 40 176, www.cloerather-muehle.de
Öffnungszeiten: Mi und Fr 15-19 Uhr, Sa und So 12-19 Uhr u. n. V.

93 \ dreizehn

- bis** Eine Retrospektive mit Werken von 41 Künstlern in den
21.07. Genres Malerei, Skulptur und Objekt werden ausgestellt, u. a. Werke der c/o-Künstler Wil Albertz, Susanne und Werner Jacobs und Rüdiger Kramer.

Rainer Bolten, Köln

Torhaus der FLORA - Botanischer Garten
Alter Stammheimer Weg, Köln-Riehl
Öffnungszeiten: 12-18 Uhr, Fr 10-15 Uhr

aussendraussen

- 28.08.** „Malerei, die sich mit dem scheinbar Äusseren der Natur
bis befasst, führt bei näherem Hinsehen zur Wahrnehmung von
02.09. existenziellen Zusammenhängen und evoziert so Fragen nach dem Innen, wird Träger von Inhalten.“ (Rainer Bolten)

Garvin Dickhof, Essen

Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen
Areal A [Schacht XII], Halle 5 [A5], www.extraschicht.de
Öffnungszeiten: Sa 18-2 Uhr

ExtraSchicht - Die Nacht der Industriekultur „Von Sinn und Unsinn“

- 06.07.** Die Arbeiten Garvin Dickhofs haben eines gemeinsam: Der
18-2 Uhr Künstler reißt gewöhnliche Alltagsmaterialien wie Gliedermaßstäbe, Mundspatel, Malerabdeckfließ und Holzklötze aus ihrem Alltag heraus, ebenso wie der Betrachter kurzzeitig dem allzu Gewöhnlichen entrissen wird. Gegenstände, die im Einzelnen kaum Beachtung finden, fallen in der sorgfältig arrangierten Anhäufung sonderbar auf. Mit seinen labil wirkenden Archikulpturen beweist der Künstler im Spiel mit der Statik Mut zur Lücke.

Garvin Dickhof & Norbert Krause, Kempen

Atelier+Galerie Edith E. Stefelmans, Rabenstraße 21, 47906 Kempen
Tel. 02152 - 50 556, www.stefelmans.net
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Sieben x Neu - BBK Niederrhein

- 05.07.** Anlässlich der Neu-
bis aufnahme in den BBK
21.07. Niederrhein werden die
Eröffnung Neumitglieder, darunter
20 Uhr die c/o-Künstler Garvin Dickhof und Norbert Krause, in einer Ausstellung in Kempen vorgestellt.



Garvin Dickhof, Archikulptur, 2011, Zeche Zollverein Essen

Wolfgang Hahn, Oberhausen

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V., Zentrum Altenberg,
Hansastraße 20, 46049 Oberhausen, www.vfak-ruhrgebiet.de
Öffnungszeiten: Fr und Sa 16-18 Uhr, So 11-13 Uhr

Austragungsort II 1998-2012

- bis** In seiner einzigartigen, 1.000 qm großen Ausstellungshalle
07.07. blickt der Kunstverein auf die vergangenen 15 Jahre zurück und zeigt neue Arbeiten jener Künstler, die in dieser Zeit vorgestellt wurden, so auch von Wolfgang Hahn.

Thomas Klein, Düsseldorf

Museum Kunstpalast, Glasmuseum, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf
Öffnungszeiten: Di-So 11-18 Uhr, Do 11-21 Uhr, Mo geschlossen
www.smkp.de

50 Jahre Manu Factum - Glaspreisträger

- bis** Seit 50 Jahren vergibt das Land NRW alle zwei Jahre Preise
27.10. für Kunsthandwerker, die in verschiedenen Gewerken tätig sind. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Glaskünstlern, die den Staatspreis für das Kunsthandwerk in NRW erhalten haben, von u. a. c/o-Künstler Thomas Klein.

c/o – Portrait: Zoia Laufenberg

Ihre Fotografien wirken anmutig, grazil, elegant und leicht. Sie sind reduziert in ihrer Farbigkeit auf Schwarz und Weiß und schwanken zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Zudem sind sie fast schon minimalistisch angelegt und entwickeln eine - wie die Künstlerin Zoia Laufenberg es nennt - „meditative Ästhetik“.

Die aus Russland stammende Künstlerin lebt seit gut 15 Jahren am Niederrhein und besticht durch ihre ästhetischen Fotografien in der Mönchengladbacher Kunstszene.



Zoia Laufenberg, The Unknown Guest, Fotografie, fine art print, 2010

Der Impuls zu Makroaufnahmen und zu einer organischen Formensprache in ihren Werken wurde vermutlich in ihrer Kindheit gesetzt. Umgeben von Medizinbüchern ihrer Mutter, die im Südrural als Ärztin arbeitete, war die Künstlerin schon früh fasziniert von Detailaufnahmen und setzte sich mit organischen Formen auseinander. Darüber hinaus wurde Zoia Laufenberg auch von Künstlern wie Karl Blossfeldt, der durch seine detailierten botanischen Nahaufnahmen im letzten Jahrhundert Berühmtheit erlangte, beeinflusst.

Eine erhebliche Einwirkung übte zudem die intensive Auseinandersetzung mit der japanischen Kultur und der fernöstlichen Philosophie über Leere und Formästhetik auf die Künstlerin selbst als auch auf ihre Kunst aus. Die Idee der Leere im fernöstlichen Denken vermittelt dabei den Prozess der Verinnerlichung und Verwandlung eines Objekts. Hier knüpft Laufenbergs Kunst an. „Wandlung ist das Leben. [...] Es ist eine Illusion, dass irgendetwas fest ist. Auch wir verändern uns stetig, absolut alles verändert sich ...“, sagt Zoia Laufenberg über ihre Kunst, ihre Sicht auf die Welt und die zentrale Aussage ihres Werkes.

Die Visualisierung von Bewegung und die Wandlung der Materie ist das primäre Ziel in den Arbeiten der Künstlerin und zugleich die Herausforderung. Ihre Bildmotive spiegeln den Kreislauf der Wandlung wider, „... zeigen den Vorgang der Auflösung und gleichzeitigen Neu-Verkörperung ...“. In welchem Stadium sich das dargestellte Objekt befindet, ist nur schwer zu bestimmen. Dieser Eindruck des Betrachters wird zusätzlich durch die nicht eindeutig zu definierenden Materialien und Objekte verstärkt, die frei von zeitlichen und örtlichen Zuschreibungen in ihren Fotografien wirken. Auch die fernöstliche Kunst ist geprägt von Freiflächen und leeren Räumen, die dem Betrachter die Möglichkeit zur Imagination, Reflexion und Meditation bieten.

Ganz der Idee über die permanente Transformation der Materie verpflichtet, arbeitet Zoia Laufenberg stetig daran, die Bewegung künstlerisch in ihren Arbeiten fortzuentwickeln. Seit einem Jahr arbeitet sie mit der interaktiven Technik KINECT, um Bewegung mittels einer Person im Raum optisch umzusetzen. Sie ermöglicht es der Künstlerin ihr zentrales Thema auf eine neue visuelle Stufe zu heben und die Grenzen medialer Erfahrbarkeit weiter auszuloten.



Christin Müller

>> Kurzbiografie Zoia Laufenberg

*1978 in Chelyabinsk, Russland (Südrural)
1995-1998 Studium der Innenarchitektur, Geisteswissenschaftliche Hochschule Chelyabinsk
2000-2007 Studium Produktdesign, Hochschule Niederrhein Krefeld
Atelier: Bachstr. 128, 41236 Mönchengladbach,
www.zoia-laufenberg.com

Informationen zu allen c/o-Künstlern unter: www.co-mg.de

03

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 04/2013: 1.9.13, © Juni 2013

Unterstützt von:


MÖNCHENGLADBACH 



 **starpac – mehr als ein Konto
und besser als umsonst!**

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Weitere Informationen sowie einen Beratungstermin erhalten Sie in einer unserer 39 Geschäftsstellen, per Telefon unter 0 21 61 279-0 oder im Internet unter www.starpac-mg.de.